



„Alarmstufe Rot – Krankenhäuser in Gefahr“

Volle Notaufnahmen, Coronapandemie, Fachkräftemangel, Personalausfälle, explodierende Energiekosten und drohende Energieengpässe, Inflation und Sorgen um Liquidität sowie wirtschaftliche Defizite. Zur langen Krisenliste noch zusätzlich das GKV-Finanzierungsstabilitätsgesetz. Daher startete am 5. September eine bundesweite Protestaktion der Krankenhausverbände, um auf die großen finanziellen Schwierigkeiten der Krankenhäuser in Deutschland hinzuweisen. „Auch die Bayerische Krankenhausgesellschaft (BKG) beteiligt sich an dieser Aktion, um über die sich zuspitzende Situation in Bayerns Kliniken aufzuklären“, informierte Geschäftsführer der BKG, Roland Engehausen zusammen mit Heike Gülker, Geschäftsführerin des Katholischen Krankenhausverbands in Bayern und dem Geschäftsführer der München

Klinik, Dr. Axel Fischer auf einer Pressekonferenz im Münchner PresseClub Anfang September. Die finanzielle Lage der Kliniken – auch durch die Coronapandemie – sei erdrückend. Die Deckelung der Krankenhausfinanzierung sei kontraproduktiv, es bedürfe einer Refinanzierung der massiven Preissteigerungen. Ein sofortiger Inflationsausgleich für Kliniken und ihre Arbeitsplätze sei dringend nötig. Die Moderation übernahm Christina Leinhos, stellvertretende BKG-Geschäftsführerin, da in der Pressekonferenz live zum BKG-Pressesprecher Eduard Fuchshuber nach Amberg geschaltet wurde, wo zeitgleich der DKG-Kampagnen-Truck Halt machte, um die Bevölkerung über die Situation in den Kliniken zu informieren.

Dagmar Nedbal (BLÄK)



Tätigkeitsbericht 2021/22

Der Tätigkeitsbericht der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) 2021/22 für den Berichtszeitraum 1. Juni 2021 bis 31. Mai 2022 ist erschienen.

Der Tätigkeitsbericht kann in digitaler Form bequem am PC, Tablet oder Smartphone auf der Internetseite www.blaek.de/ueber-uns/taetigkeitsberichte gelesen bzw. heruntergeladen werden.

Ein gedrucktes Exemplar kann kostenfrei beim Informations- und Servicezentrum der BLÄK telefonisch unter 089 4147-191 bestellt werden.



Zu „Alarmstufe Rot – Krankenhäuser in Gefahr“ informierten Dr. Axel Fischer, Heike Gülker, Roland Engehausen und Christina Leinhos (v. li.)

BLÄK-Wahl 2022

Ankündigung der Versendung der Briefwahlunterlagen

Nachdem die Frist zur Einrechnung der Wahlvorschläge am 26. September 2022 abgelaufen ist, werden nun für alle 63 Stimmkreise die Stimmzettel gedruckt und rechtzeitig zum Versand vorbereitet, um jeder Wählerin und jedem Wähler eine Teilnahme an der Briefwahl im Zeitraum vom 14. November bis 28. November 2022 zu ermöglichen.

Sollten die Unterlagen nicht innerhalb der ersten Woche dieser Wahlfrist zugehen, wenden Sie sich bitte an den Landeswahlleiter unter der Telefonnummer 089 4147-485, Fax 089 4147-464 oder per E-Mail: Landeswahlleiter@blaek.de

Felix Frühling, Landeswahlleiter

